

Alle zwei Wochen wird **Gottesdienst** gefeiert, jeweils 10.30 Uhr oder 14.00 Uhr im Wechsel, von Neujahr bis Karfreitag im Gemeindehaus nebenan.

Christenlehre und Konfirmationsunterricht sowie Seniorennachmittage oder thematische Veranstaltungen finden im Pfarrbereich, zu dem Christes, Viernau und Schwarza gehören, statt. Freundschaftliche Kontakte werden auch zu den Christen der umliegenden Ortschaften gepflegt.

Der **Kleine Kirchenchor Schwarza**, zur Zeit 16 Frauen, probt regelmäßig mittwochs von 18.45 bis 19.45 Uhr im Gemeindehaus, seit 10 Jahren unter Leitung von Kantor Matthias Neumeister, Schleusingen. Der Chor trägt zur Gestaltung der Gottesdienste bei und veranstaltet jährlich am 2. Advent ein Chorkonzert mit verschiedenen Gästen.

Darüber hinaus finden verschiedene Konzerte statt, u. a. des Mandolinenklubs Schwarza oder des Schwarzaer Gesangvereines.



Der Gemeindebrief **Kirchen-**
fenster erscheint alle
zwei Monate.

Dem Gemeindegemeinderat Schwarza gehören derzeit sechs Kirchenälteste an.

Sie haben Fragen, Anregungen, Wünsche?

Pfarramt Viernau | Pfarrerin Silke Sauer
98547 Viernau | Kirchberg 1 | Telefon (036847) 30181

Kirchenkreis Henneberger Land
www.Henneberger-Land.de

Evangelische Kirche Mitteldeutschland
www.ekmd.de

Bankverbindung Kirchengemeinde Schwarza
Ev. Kreditgenossenschaft eG
IBAN DE65 5206 0410 0008 0015 29 für Gemeindebeitrag
Verwendungszweck **RT 140** (für Kirchengemeinde Schwarza)

Quellen:

Schwarza – Geschichte und Geschichten,
Heimat- u. Geschichtsverein e. V., 2002

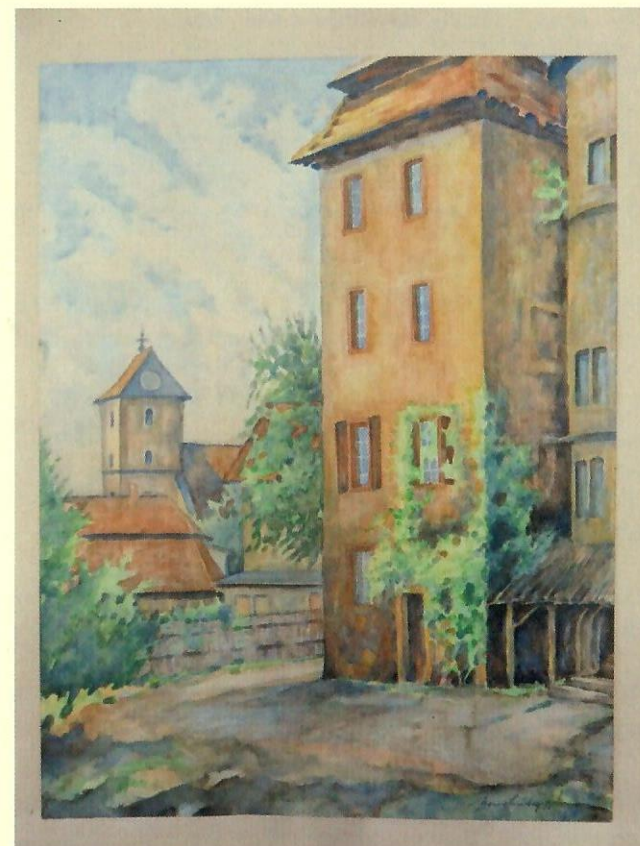
Chronik Pfr. Hermann Lange 1889 – 1933

Aquarell Titelseite: Blick vom Schloss Stolberg zur Kirche,
unbekannter Feriengast in DDR-Zeit

Fotos: privat

Herausgeber:
Evangelische Kirchengemeinde Schwarza, 2018
Hauptstraße 114
98547 Schwarza bei Meiningen

1788 – 1968 – 2018



230 Jahre Pfarrkirche

50 Jahre Osterkirche

in Schwarza

Jesus Christus spricht:

*Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen.*

Matthäus 18,20

Zur Baugeschichte der Schwarzaer Kirche

1274 Kirchlein bei St. Barthelmes (dem heutigen Friedhof)

1496 Beginn des Neubaues der Pfarrkirche in der Nähe des Schlosses Stolberg (heutiger Standort) unter Graf Herrmann von Henneberg (1488 - 1535)

1545 Einführung der Reformation unter Graf Albrecht von Henneberg

25.04.1787 Beginn des Kirchenabrisses

16.06.1787 feierliche Lagerung des Grundsteines und des Ecksteines mit Prozession

2.11.1788 Reformationsfest und 24. Sonntag nach Trinitatis - festliche **Einweihung der neuen Pfarrkirche**

1815 Wiener Kongress, Schwarza wird preußisch

1892 umfangreiche Reparatur des Kirchengebäudes; zehn Wochen werden die Gottesdienste deshalb an der Kegelbahn im Hüttenkeller gehalten; das Holzwerk in der Kirche erhält einen dunklen Ölanstrich

1967 Die Kirche ist inzwischen stark abgenutzt, die Holzlager unter den Bänken sind verfault, sie ist dunkel und wenig einladend; die Denkmalpflege stimmt einer Umgestaltung des Kirchenraumes zu; der Innenraum wird nach Osten ausgerichtet; der Eingang auf die Hofseite verlegt; der Eingang durch den Turm in das

Kirchenschiff wird zugemauert und die Emporen entfernt; eine elektrische Bankheizung (Infrarotstrahler) wird installiert; komplette Neugestaltung des Innenraumes

1. Advent 1968 Bei der Wiedereinweihung der Kirche erhält sie den Namen „**Osterkirche**“

Zur Innenausstattung

Der **Altarraum** besticht durch eine klare Gliederung und Beschränkung auf das Wesentliche.



Altar, Taufstein und Ambo (Predigtstuhl)

Ungarischer Travertin,

Fertigung: VEB Travertinwerk Bad Langensalza,

Entwurf: Ev. Kirchengemeinde Schwarza

Altarleuchter, Osterleuchter, Standkreuz, Taufschale, Metallteile des Ambos, Lesepult und Türgriffe der verglasten Innentür

Messing, im Zentrum des Standkreuzes Bergkristall umgeben von Amethyst-Steinen,

Metallgestalter: Meister Helmut Griese, Erfurt (1925 – 2009)

Wandbehang

Österliches Geschehen – „Durch das Dunkel zum Licht“

Leinenzwirn und Schafwolle, 1,20 m x 3,20 m

Antependien in den Farben des Kirchenjahres (Pultbehänge)

Entwurf und Ausführung (Meisterarbeit): Schwester Karin Euskirchen (* 1939), Diakonissenanstalt Bethanien, Magdeburg-Cracau

Kruzifix

Aus der Friedhofskapelle übernommen; aufgearbeitet und an neu geschaffenen Holzkreuz angebracht durch einen Künstler aus Ebersdorf; früher an schwarzem Holzkreuz mit Standfläche zur Altaraufstellung

Stele

Ostern verwandelt - „Kinder des Lichts“

Lindenholz, 1,70 m x 0,47 m

Holzbildhauerin Hildegard Hendrichs (1923–2013), Erfurt

Orgel

Zweimanualige Orgel, Mitte 17. Jahrhundert, mit 18 klingenden Stimmen; Orgelprospekt von 1788; seit 1931 elektrisches Orgelgehäuse

Opferstock im Vorraum

Aus der Kirche von 1496 übernommen, damit vermutlich ältester Gegenstand in der Kirche; möglicherweise in vorreformatorischer Zeit Weihwasserbecken; Messingdeckel: Meister Helmut Griese

Zum Gemeindeleben

Von insgesamt 1.209 Einwohnern der Gemeinde Schwarza gehören der Evangelischen Kirchengemeinde 288 Christen an, d. h. fast ein Viertel der Einwohner. Zudem sind 29 Einwohner Mitglied in anderen Religionsgemeinschaften. (Stand 31.12.2017)